

„Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Niedersachsen“

Änderungen des SGB VIII und die Auswirkungen auf Niedersachsen –
Vorstellung des Landesverfahrens zur Umverteilung von UmF

Ellen Katschinski, Referentin „Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten der Kinder- und Jugendhilfe“



Niedersächsisches Ministerium für
Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung

Ausgangssituation

UMA: Entwicklung der Inobhutnahmen 2005-2013

Jahr	Anzahl	Angaben pro 100.000 der 12- bis unter 18-Jährigen ¹	Anteil an Inobhutnahmen insgesamt (%)
2005	602	11	2,3
2006	612	12	2,4
2007	888	17	3,1
2008	1.099	22	3,4
2009	1.949	40	5,8
2010	2.822	59	7,8
2011	3.482	73	9,1
2012	4.767	100	11,9
2013	6.584	138	15,6

¹ Für die Berechnung der Quote pro 100.000 der 12- bis unter 18-Jährigen muss auf die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2012 (Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 (Westdeutschland) bzw. des Zentralen Einwohnerregisters, Stichtag 03.10.1990 (Ostdeutschland)) zurückgegriffen werden.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen, versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik



Ausgangssituation

UMA: Inobhutnahmen nach Bundesländern (2010-2013)

	2010	2011	2012	2013	10-13	Entw. in % ¹
BW	147	292	270	517	370	251,7
BY	277	197	334	349	72	26,0
BE	92	75	823	984	892	969,6
BB	13	8	9	15	2	15,4
HB	46	25	48	37	-9	-19,6
HH	622	808	687	1061	439	70,6
HE	389	441	547	945	556	142,9
MV	15	13	14	17	2	13,3
NI	157	187	211	257	100	63,7
NW	387	542	1 115	1 519	1 132	292,5
RP	97	136	155	182	85	87,6
SL	48	176	225	157	109	227,1
SN	84	94	38	72	-12	-14,3
ST	6	19	18	10	4	66,7
SH	435	453	267	438	3	0,7
TH	7	16	6	24	17	242,9
D	2.822	3.482	4.767	6.584	3 762	133,3

¹ Bei der Spalte „Veränderung in %“ resultieren die zum Teil hohen prozentualen Zuwächse aus geringen Fallzahlen im Jahre 2010, z.B. Thüringen.
 Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen, versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik



Steigerung der (Einreise-)Zahlen

- Im Jahr 2014 wurden laut amtlicher Statistik bundesweit 11.642 UMA und niedersachsenweit 354 UMA von den Jugendämtern in Obhut genommen.
- Laut Erhebungen des Bundes und der Länder befanden sich am 31.12.2014 bundesweit rund 18.000 UMA und niedersachsenweit 594 UMA in Maßnahmen der Kinder- und der Jugendhilfe, d.h. in vorläufigen Schutzmaßnahmen und Anschlusshilfen; am 31.05.2015 waren es bundesweit 22.092 UMA und niedersachsenweit 670 UMA.
- Laut Erhebungen des Bundesverwaltungsamtes am 12.11.2015 befanden sich bundesweit 55.145 UMA und niedersachsenweit 2.866 UMA in vorläufigen Schutzmaßnahmen und Anschlusshilfen.



MPK-Beschluss vom 17. Oktober 2014

Die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder bitten die Bundesregierung unter Einbeziehung der Jugend- und Familienministerkonferenz sowie der Innenministerkonferenz, die **rechtlichen Voraussetzungen für eine Verteilung von unbegleiteten Minderjährigen nach den Quoten des Königsteiner Schlüssels** sowie für eine interkommunale Verteilung nach Jugendhilferecht zu schaffen und auch entsprechende Zuständigkeitswechsel zu ermöglichen. Die Verteilung hat auch den Zweck, eine bedarfsgerechte Versorgung und Betreuung entsprechend den **Standards der Jugendhilfe** zu gewährleisten und somit das **Kindeswohl sicherzustellen** sowie die Belastungen der Kommunen gerechter zu verteilen.

MPK-Beschluss vom 11. Dezember 2014

Bezüglich der Verteilung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (UMF) im Rahmen der Jugendhilfe (SGB VIII) wird der **Bund zeitnah einen Gesetzentwurf** vorlegen.



Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher vom 28. Oktober 2015 (BGBl. I Nr. 42, Seite 1802 ff.)

Inkrafttreten nach Artikel 5 Absatz 2:
1. November 2015



Niedersächsisches Ministerium für
Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung

An dem Verfahren zur Umsetzung der bundesgesetzlich eingeführten Verteilung sind beteiligt:

- a. alle Jugendämter aller Länder (ca. 640)
- b. die bei den Ländern einzurichtenden Landesstellen
- c. die beim Bundesverwaltungsamt eingerichtete Bundesstelle



a. Jugendämter

Die Jugendämter **melden werktäglich** die aktuelle Anzahl der UMA in ihrer jugendhilferechtlichen Zuständigkeit an das Bundesverwaltungsamt und die Landesverteilstelle.

Die **Meldungen** dienen der Ermittlung der **Landesquoten** und der **Verteilung**.

Maßgebend ist die Aufnahme**quote** nach § 42 c SGB VIII, aktuell der sog. „Königsteiner Schlüssel“.
Für einen Übergangszeitraum von 18 Monaten werden die Altfälle, die vor dem 01.11.2015 in einem Bundesland untergebracht waren, auf die Landesquoten, d.h. die Soll-Zuständigkeit gemäß der Aufnahmequote angerechnet.
Für die Länder, die ihre Quote aufgrund fehlender Kapazitäten nicht erfüllen können, sind die Übergangsfristen nach § 42 d SGB VIII zu berücksichtigen.

Diejenigen UMA, die ab dem 01.11.2015 ankommen und grundsätzlich dem **Verteilverfahren** unterliegen, sind von den Jugendämtern nach § 42 a SGB VIII vorläufig in Obhut zu nehmen und rechtlich zu vertreten.



Das Jugendamt hat einzuschätzen:

- Minderjährigkeit,
- Gefährdung des Kindeswohls durch Durchführung des Verteilverfahrens,
- Aufenthalt einer verwandten Person im In- oder Ausland,
- gemeinsame Verteilung mit anderen UMA,
- Ausschluss der Verteilung durch ärztliche Stellungnahme und

die vorläufige Inobhutnahme des UMA und das Ergebnis der Einschätzung an die Landesverteilstelle innerhalb von **sieben Tagen** mitzuteilen.



b. Landesstellen

Soweit Niedersachsen noch Aufnahmeland ist und das abgebende Jugendamt bereits seine landesinterne Quote erfüllt, erfolgt die **Zuweisung innerhalb Niedersachsens**.

Die Landesverteilstelle fertigt einen Bescheid an das abgebende und aufnehmende Jugendamt.

Die beiden Jugendämter nehmen Kontakt auf und das abgebende Jugendamt sorgt für die Begleitung und Übergabe der/des UMA an das aufnehmende Jugendamt durch eine insofern geeignete Person.



c. Bundesstelle

Soweit Niedersachsen noch Aufnahmeland ist und andere Bundesländer bereits ihre Quoten erfüllen, **benennt das Bundesverwaltungsamt (BVA)** nach § 42 b SGB VIII innerhalb von **zwei Werktagen nach Anmeldung einer/eines UMA zur Verteilung** durch die zuständige andere Landesstelle **das zu dessen Aufnahme verpflichtete Land**, hier Niedersachsen.

Das BVA meldet der Landesverteilstelle des abgebenden Bundeslandes, welches Bundesland für welche Anzahl UMA Aufnahmeland ist und benachrichtigt dessen Landesverteilstelle.



Die jeweiligen Landesverteilstellen kontaktieren einander und die Landesverteilstelle des abgebenden Bundeslandes übermittelt die erforderlichen Sozialdaten an die Landesverteilstelle des aufnehmenden Bundeslandes.

Diese weist dann per Zuweisungsbescheid innerhalb von **zwei weiteren Werktagen** die/den UMA unter Mitteilung an das abgebende Jugendamt einem Jugendamt innerhalb Niedersachsens zu, so dass das weitere Verfahren zur Begleitung und Übergabe der UMA eingeleitet werden kann.



Nach § 42 b Absatz 8 SGB VIII regelt das Nähere zum Verteilungsverfahren das Landesrecht.

–Änderung des Niedersächsischen **Gesetzes** zur Ausführung des Achten Buchs des Sozialgesetzbuchs

– Abschluss einer **Vereinbarung** über die Zuweisung unbegleiteter ausländischer Kinder oder Jugendlicher zwischen dem Land Niedersachsen und den Kommunalen Spitzenverbänden am 04.11.2015 bis zur Wirksamkeit eines Landesgesetzes:

- Zuständigkeit des Landesjugendamtes als Landesverteilstelle
- Verteilung und Zuweisung der unbegleiteten Minderjährigen auf alle örtlichen Jugendhilfeträger
- Verteilung unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl der Jugendamtsbezirke als Sollvorschrift, um situations- und sachgerecht in begründeten Einzelfällen entscheiden zu können

–**Aufgabenbeschreibung** der Landesverteilstelle, die in einer AG mit Vertretern des Landesjugendamtes, der Kommunalen Spitzenverbände und Praktikern der Kinder- und Jugendhilfe erarbeitet wurde



Informationen aus der Nds. Landesverteilstelle

Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA)													
- aktuelle Verteilung auf die Bundesländer -													
19.11.2015													
Bundesländer	Übergangsregelung Nov. 2015 (hochgerechnet auf 100%)	Jugendhilferechtliche Zuständigkeit						Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten (tatsächlich)	Verteilplanung Bundesstelle	Quotenüber-/unterschreitung	SOLL-Zuständigkeit gem. Quote	Quoten-erfüllung	Meldequote (informell)
		für uM (Altverfahren nach 89d)	für junge Volljährige (ehem. uM - Altverfahren nach 89d)	für UMA - Vorläufige Inobhutnahmen	für UMA - Inobhutnahmen	für UMA - Anschlussmaßnahmen (HzE und sonstige)	für UMA - angemeldete Verteilung (bleibt bei SUMME und QUOTE)						
Baden-Württemberg (BW)	14,02604%	3.433	497	411	114	13	152	4.468		-3.580	8.048	55,5%	100,00%
Bayern (BY)	16,91985%	11.934	2.384	688	215	18	31	15.239		5.531	9.708	157,0%	100,00%
Berlin (BE)	5,50515%	2.441	255	547	49	0	0	3.292		133	3.159	104,2%	100,00%
Brandenburg (BB)	3,33685%	606	12	68	136	7	0	829		-1.086	1.915	43,3%	100,00%
Bremen (HB)	1,04327%	2.325	269	275	0	0	120	2.869		2.270	599	479,3%	100,00%
Hamburg (HH)	2,75807%	1.849	705	146	6	0	56	2.706		1.124	1.582	171,0%	100,00%
Hessen (HE)	8,02330%	4.881	1.006	252	105	52	0	6.296		1.693	4.603	136,8%	100,00%
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	0,73742%	731	17	113	111	0	15	972		549	423	229,7%	100,00%
Niedersachsen (NI)	10,16259%	2.148	161	516	296	22	107	3.143		-2.688	5.831	53,9%	100,00%
Nordrhein-Westfalen (NW)	23,12506%	6.770	634	1.353	350	63	325	9.170		-4.098	13.268	69,1%	100,00%
Rheinland-Pfalz (RP) *	1,75794%	1.099	117	273	73	49	5	1.611		602	1.009	159,7%	100,00%
Saarland (SL)	1,33203%	984	216	82	47	0	0	1.329		565	764	173,9%	100,00%
Sachsen (SN)	5,54286%	763	15	304	4	15	0	1.101		-2.079	3.180	34,6%	100,00%
Sachsen-Anhalt (ST) *	1,02875%	678	6	205	35	10	17	934		344	590	158,2%	100,00%
Schleswig-Holstein (SH)	3,71064%	1.927	95	440	88	5	152	2.555		426	2.129	120,0%	100,00%
Thüringen (TH) *	0,99016%	633	9	168	42	10	1	862		294	568	151,7%	100,00%
Summe aller Zuständigkeiten		43.202	6.398	5.841	1.671	264	981	57.376	0		57.376		

* Länder, die ihre Aufnahmepflicht entsprechend der Quote nach § 42c SGB VIII n.F. nicht erfüllen können und dieses entsprechend beim Bundesverwaltungsamt angezeigt haben



Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA)
- aktuelle Verteilung auf die Jugendämter -

19.11.2015

Jugendamt	landesinterne Belegungsquote	Summe aller jugendhilfe-rechtlichen Zuständigkeiten (tagesaktuell)	Zuständigkeits- quote (tagesaktuell)	Quotenerfüllung
Jugendamt Landeshauptstadt Hannover	6,70%	307	9,77%	145,79%
Jugendamt Landkreis Ammerland	1,50%	51	1,62%	108,18%
Jugendamt Landkreis Aurich	2,40%	26	0,83%	34,47%
Jugendamt Landkreis Celle	1,30%	6	0,19%	14,68%
Jugendamt Landkreis Cloppenburg	2,10%	20	0,64%	30,30%
Jugendamt Landkreis Cuxhaven	2,50%	35	1,11%	44,54%
Jugendamt Landkreis Diepholz	2,70%	23	0,73%	27,10%
Jugendamt Landkreis Emsland	3,40%	25	0,80%	23,39%
Jugendamt Landkreis Friesland	1,20%	14	0,45%	37,12%
Jugendamt Landkreis Gifhorn	2,20%	16	0,51%	23,14%
Jugendamt Landkreis Goslar	1,70%	80	2,55%	149,73%
Jugendamt Landkreis Göttingen	3,20%	300	9,55%	298,28%
Jugendamt Landkreis Grafschaft Bentheim	1,70%	51	1,62%	95,45%
Jugendamt Landkreis Hameln-Pyrmont	1,90%	73	2,32%	122,24%
Jugendamt Landkreis Harburg	3,10%	31	0,99%	31,82%
Jugendamt Landkreis Heidekreis	1,70%	47	1,50%	87,96%
Jugendamt Landkreis Helmstedt	1,20%	16	0,51%	42,42%
Jugendamt Landkreis Hildesheim	3,50%	262	8,34%	238,17%
Jugendamt Landkreis Holzminden	0,90%	29	0,92%	102,52%
Jugendamt Landkreis Leer	2,10%	73	2,32%	110,60%
Jugendamt Landkreis Lüchow-Dannenberg	0,60%	28	0,89%	148,48%
Jugendamt Landkreis Lüneburg	1,30%	28	0,89%	68,53%
Jugendamt Landkreis Nienburg / Weser	1,50%	24	0,76%	50,91%
Jugendamt Landkreis Northeim	1,70%	11	0,35%	20,59%
Jugendamt Landkreis Oldenburg	1,60%	28	0,89%	55,68%
Jugendamt Landkreis Osnabrück	4,50%	110	3,50%	77,77%
Jugendamt Landkreis Osterholz	1,40%	26	0,83%	59,09%
Jugendamt Landkreis Osterode am Harz	0,90%	5	0,16%	17,68%
Jugendamt Landkreis Peine	1,70%	48	1,53%	89,84%
Jugendamt Landkreis Rotenburg/Wümme	2,10%	56	1,78%	84,84%
Jugendamt Landkreis Schaumburg	1,90%	60	1,91%	100,47%
Jugendamt Landkreis Stade	2,50%	97	3,09%	123,45%
Jugendamt Landkreis Uelzen	1,20%	27	0,86%	71,59%
Jugendamt Landkreis Vechta	1,70%	27	0,86%	50,53%
Jugendamt Landkreis Verden	1,70%	58	1,85%	108,55%
Jugendamt Landkreis Wesermarsch	1,10%	12	0,38%	34,71%
Jugendamt Landkreis Wittmund	0,70%	21	0,67%	95,45%
Jugendamt Landkreis Wolfenbüttel	1,50%	30	0,95%	63,63%
Jugendamt Region Hannover	5,60%	116	3,69%	65,91%
Jugendamt Stadt Braunschweig	3,20%	241	7,67%	239,62%
Jugendamt Stadt Burgdorf	0,40%	6	0,19%	47,73%
Jugendamt Stadt Buxtehude	0,50%	7	0,22%	44,54%
Jugendamt Stadt Celle	0,90%	79	2,51%	279,28%
Jugendamt Stadt Delmenhorst	0,90%	36	1,15%	127,27%
Jugendamt Stadt Emden	0,60%	19	0,60%	100,75%
Jugendamt Stadt Göttingen	1,50%	46	1,46%	97,57%
Jugendamt Stadt Laatzen	0,50%	23	0,73%	146,36%
Jugendamt Stadt Langenhagen	0,70%	19	0,60%	86,36%
Jugendamt Stadt Lehrte	0,50%	11	0,35%	70,00%
Jugendamt Stadt Lingen (Ems)	0,70%	3	0,10%	13,64%
Jugendamt Stadt Lüneburg	0,90%	67	2,13%	236,86%
Jugendamt Stadt Oldenburg	2,10%	79	2,51%	119,69%
Jugendamt Stadt Osnabrück	2,00%	101	3,21%	160,67%
Jugendamt Stadt Salzgitter	1,30%	52	1,65%	127,27%
Jugendamt Stadt Wilhelmshaven	1,00%	23	0,73%	73,18%
Jugendamt Stadt Wolfsburg	1,60%	34	1,08%	67,61%
		3.143		



Niedersächsisches Landesamt für
Soziales,
Jugend und Familie –
Landesjugendamt -